Rückblick & Ausblick – Wir bleiben aktiv!

Rückblick

In der zurückliegenden Legislaturperiode waren wir Grünen in Marsberg mit drei Ratsmitgliedern vertreten. Demgegenüber standen 14 Mitglieder aus der CDU, 12 aus der SPD, 4 aus der Bürgergemeinschaft und ein Fraktionsloser. Trotz dieser schwierigen Ausgangslage haben Christian Böttcher, Oliver Misselke und Stefan Wilmer unsere grünen Themen in die Ausschüsse und den Stadtrat eingebracht und Abstimmungen unterstützt, die unseren grünen Werten entsprachen.

So wurde zum Beispiel:
- ein Klimabeirat eingerichtet,
-ein Klimabudget zur Umrüstung auf energieeffiziente Elektro-Haushaltsgrossgeräte, Förderung von Balkonkraftwerken und klimafreundliche Dachbegrünung beschlossen
- ein “Runder Tisch” der Schulen initiiert, um den Austausch zwischen Schulen, Verwaltung und Politik zu fördern
- beantragt, dass die “ Europaweite Ausschreibung der Stromlieferung für die Sonder-Großabnahmestellen, die Straßenbeleuchtung, die Wärmestromabnahmestellen sowie Tarifabnahmestellen für die Jahre 2025 – 2027” den Bezug aus regenerativen Quellen (Grünstrom) beinhaltet
- die Ausweisung des Vogelschutzgebietes Diemel-Hoppecketal zum Schutz seltener Vogelarten wie den Grauspecht oder auch den Neuntöter unterstützt.
- unterstützt, den Stadtforst als grüne Lunge unserer Stadt Marsberg, als Lebensraum für die Tierwelt, als “Schwamm” für Niederschlag und für die Menschen von nah und fern ökologisch verantwortungsvoll und nachhaltig zu schützen, zu bewirtschaften.

Alle Ratsfraktionen unterzeichneten für unsere Stadt die “Trierer Erklärung” zur Stärkung von Demokratie, Vielfalt und Toleranz in unserer Gesellschaft. Über “Marsberg steht auf”, eine von den Ratsfraktionen, dem Bürgermeister, der evangelischen und katholischen Kirche, dem Türkisch-Islamische Kulturverein (DITIP) und den Schulen gemeinsam initiierte Veranstaltung, bekannten sich Bürgerinnen und Bürger Marsbergs zum Inhalt dieser Erklärung.

Ausblick

Wir arbeiten weiter daran, dass:

- Klima- und Umweltschutz für eine lebenswerte Zukunft in unserem Marsberg und seinen Dörfern umgesetzt wird! Konkret meinen wir damit aktuell:
  ein ökologisches Waldkonzept, ökologischen Hochwasserschutz, Stadtbegrünung durch Entsiegelung, Anpflanzungen und geförderten Abbau von Schottergärten

- Verbesserung der Mobilität! Damit meinen wir konkret:
  Einen zentralen Busbahnhof (ZOB) umzusetzen, den Zugang zu Bussen und Zügen barrierefrei zu gestalten,
  ein sicheres Radwegenetz mit Reperatur- Unterständen zu planen,/umzusetzen,
  Carsharing-Konzepte zu entwickeln
  Mitfahrbänke zu überdachen, begrünen
  So wollen wir mehr Bewegungsfreiheit für die Menschen zwischen den Dörfern und der Stadt förden

- Demokratische Teilhabe stärken! Das bedeutet für uns:
  Die Einrichtung “Runder Tische” oder vergleichbarer Gesprächsforen in den Bereichen Bildung, Wirtschaft und Kultur. Dafür sollen auch städtische Ansprechpartner:innen im Rathaus eingesetzt werden.
  Der Klimabeirat soll weiter geführt werden.
  Das Jugendparlament soll neu aktiviert werden.
- Wir stehen für Wertschätzung aller Generationen! Wir werden uns dafür einsetzen, dass:
  eine Tagesstätte für Senior:innen vor Ort geplant und errichtet wird,
  Mehrgenerationen-Treffpunkte mit Trinkbrunnen und weiteren Service-Angeboten in den Dörfern und der Kernstadt geschaffen werden,
  mehr Frauen und junge Leute im Rat der Stadt und auch in unserer Partei mitgestalten

Wir stehen für Mut!

Mut, sich den schwierigen Anforderungen der heutigen Zeit zu stellen.

Mut, sich von konservativen Ideologien zu verabschieden und geeignete Lösungen für unsere Zukunft zu entwickeln.

Mut, Augen und Ohren zu öffnen und den unausweichlichen Herausforderungen unserer Zukunft eine Stimme zu geben.